

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Montag, 3. März 1986, 7.45 Uhr :

Von Sonntag auf Montag waren nur entlang des Alpenhauptkammes strichweise geringer Neuschnee zu verzeichnen. Laut Wetterdienst setzt sich im Tagesverlauf wieder Hochdruckeinfluß durch. Bei schwachen bis mäßigen Nordwestwinden werden in 2.000 m -2 Grad, in 3.000 m -8 Grad erreicht.

Für hochgelegene Verkehrswege Tirols bedeuten nur vereinzelt kleine Feuchtschneerutsche aus stark besonnten Steilhängen eine stellenweise geringe Lawinengefahr.

Bei allgemein günstigen Bedingungen haben Tourengerher und Variantenfahrer auf Tribschneeansammlungen besonders in nord- und ostgerichteten Kammlagen sowie Feuchtschneelawinen in besonnten Steilhängen zu achten. Der örtlich mäßige Schneebrettgefahr kann durch entsprechende Routenwahl leicht ausgewichen werden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband, ab Dienstag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR